

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im May.

Nächte	Meteorische Beobachtungen	Monats.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
4	Morgendr.	7.	von 5 $\frac{3}{4}$ bis 4 Uhr.	Orang mit Streifen.	heiter 1	Abends trüb 1.
5	— — —	17.	von 4 bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Mit rosenrothem Bogenstrahlen.	heiter 1	Mittags vermisch 2., abends heiter 2.
3	— — —	23.	— — —	Ponsoeroth mit Lämmerwolken.	verm. 2.	Abends vermisch 2.
2	Abendr.	5.6	von 7 $\frac{1}{4}$ bis 7 $\frac{3}{4}$ Uhr.	Jedesmal mit rosenrothen Streifen.	schön 1	Früh darauf jedesmal schön 2.
3	— — —	14.	— — —	Orang und sehr ausgebreitet.	schön 2	Tags darauf heiter 2.
—	— — —	27.	von 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 Uhr.	Mit rosenfarbigem Segmente.	heiter 2	Der folgende Tag heiter 2 u. schön 2

NACHRICHTEN. Den 1. fuhr man im thüringer Walde bei 1 Fuß tiefem Schnee auf Schlitten, und von 2 bis 4 Fuß tiefe Schneehäufen wurden vom Sturmwinde zusammen getrieben. — In den ersten Tagen des April trafen die Schwalben in Roville ein; fanden aber wegen der zu sehr zugenommenen Kälte keine Nahrung, und starben durch die besonders am 1. und 2. Mai bis auf den höchsten Grad erreichten Kälte in sehr großer Menge. — Die Erdstöße in der Provinz Murcia dauerten vom vorigen Monat noch fort, so daß man bis 2. May zusammen 51 zählte. — Den 2. aber rifs sich ein ungeheures Felsenstück am Bergabhange in der Falkensteige im Landamt Freiburg plötzlich los, stürzte von einer Höhe bei 400 Fuß, und zerschmetterte mehrere bedeutende Massen. — Den 5 gegen 5 Uhr Abends spürte man in Bukarest 3 heftige Erdstöße, wovon der eine 1 $\frac{1}{2}$ Minute dauerte, während die Fluthen der Donau auf beiderseitigen Ufern alles verheerten. — Den 7. Nachmittags halb 3 Uhr richtete ein starkes Gewitter mit Schlossen begleitet, in Besigheim und in dortiger Umgebung und Markungen sehr großen Schaden an, — Im Districte von Bayonne, besonders in Ustaritz verursachte ein fürchterlicher Hagelschlag, sehr viele Verheerungen. — Den 13. abends 6 Uhr bildete sich ober Preßburg ein weiter lichter Kreis um die Sonne, in welchem drey, an Glanz verschiedene Nebensonnen erschienen, und zwar die eine, in Regenbogenfarben eingehüllte, senkrecht über die Sonne auf dem höchsten Punkt des Kreises, die beiden andern lichtern aber, von diesen um 90° entfernt, zu beiden Seiten derselben, wodurch sich dem Auge ein ganz symetrisches Gebilde darstellte, das theilweise, an Glanz und Farben abwechselnd, bis zum Untergang der Sonne währte, dann um 9 Uhr darauf erblickte man an dem noch zunehmenden Mond einen lichten weiten Kreis, jedoch weder Nebenbilder noch Regenbogenfarben. — In Torrevieja und dortiger Umgegend zählte man vom 15. bis 17. May 35 heftige Erdstöße. — Zu Oppeln erreichte die Oder durch das 14 Tage lang angehaltenes Regenwetter einen so hohen Wasserstand, daß mehrere Dämme durchbrochen worden sind. — Den 21. abends vernichtete ein schreckliches Hagelwetter mit Steinen, so groß wie kleine Nüfse, die Hoffnung des Jahres in Konstanz und der Umgegend. — Am 25. fiel Hagel von der Größe einer Wallnuß auf den Landstrich zwischen dem großen Brunnen und den trockenen Liman in Odessa, und blieb 24 Stunden lang ohne zu schmelzen, liegen. Ohngeachtet das überschwemmte Land der Weichselniederung mehr abtrocknete, so standen doch noch am 24. May 79 Dörfer unter Wasser, welches bis 10 Fuß auf den überschwemmten Gegenden stand, obwohl die Weichsel 4'8" seit dem 18. April gefallen ist. — Den 30. und 31. bemerkte man in der Gegend von München einen sehr starken Höhenrauch. Der Wind war NW., dennoch schien der Rauch sich von NVW her zu verbreiten, und wurde am 1. Juny durch heftige, den ganzen Tag anhaltende Regenschauer zerstreut. Ein gleicher Höhenrauch wurde vom 28. bis 31. in Hildburghausen bey NW Wind, eben so in Köln bey NO Wind, und am Tegernsee bey NVW Wind bemerkt wo am letztern Orte unaufhörlicher Regen mit Schnee und Hochgewitter verbunden, mehrere Tage lang vorausgiengen, wodurch zerstörende Ueberschwemmungen aller Gebirgsässer, und ein ungewöhnlicher Austritt des Sees erfolgten.

Astronomische
Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Am 2. gewährte die überaus fleckenreiche Sonne einen schönen Anblick. Ungefähr 5' vom östl. Rand, in dessen Nähe 4, und weiter nördlich 3 Sonnenfackeln glänzten, stand die erste Gruppe von 3 Oeffnungen; von hier etwa 7',30" weiter westlich standen 2 Gruppen, deren jene in der nördlichen Hälfte der Sonnenscheibe eine Untiefe mit 2 mittlern und 1 kleinen Oeffnung, und noch 10 kleine derselben in ihrer Nähe hatte; jene in der südlichen Hälfte bestand aus 2 Untiefen mit 2 mittlern und 7 kleinen Oeffnungen; noch weiter westlich, 9',30" vom Rand ab, stand südlich eine große Gruppe aus 2 großen, 4 mittlern und 22 kleinen Oeffnungen in 3 Untiefen; nördlich darüber sahe man eine sehr große Oeffnung mit 3 etwas kleinern neben sich; endlich nur 2' vom westlichen Rand schloß eine Untiefe mit einer mittlern Oeffnung und 12 Sonnenfackeln dieses schöne Bild. An den folgenden Tagen rückten diese Flecken in der Ordnung auf der Sonnenscheibe fort; nur am 3. sah man, nebst 13 Fackeln, kaum 30" vom nächsten NO Rande entfernt 1 Oeffnung eingetreten. — Am 5ten zählte man auf der ganzen Sonnenscheibe 4 große, 7 mittlere und 22 kleine Oeffnungen, und 7 Sonnenfackeln. — Besonders reich an diesen glänzenden Streifen war der 7te, wo man ungefähr 36 bemerkte. — Der 11te both abermal den Anblick einer sehr großen Oeffnung ungefähr 7',30" vom östlichen Rande entfernt, in dessen Nähe 5 Fackeln strahlten. Südlich unter dieser Oeffnung stand eine Untiefe mit 3 kleinen Flecken, und 12',15" vom westlichen Rande entfernt befanden sich 4 mittlere und 8 kleine Oeffnungen in 4 Untiefen. Sie rückten die folgenden Tage gehörig fort, obwohl mit mancherlei Veränderungen. — Der 17. liefs in der Nähe des östlichen Randes ungefähr 7',30" entfernt, 3 Untiefen mit 1 großen und mehreren mittlern und kleinen Oeffnungen — und 6',53" vom westl. Rande noch 1 Untiefe mit einer größern und 1 kleinen Oeffnungen. — Am 21. sahe man bei übrigens ungetrübtem Anblick der Sonne, und der vordahenen Flecken und Sonnenfackeln, beynahe 5' vom östlichen Rande, die kaum bemerkbare Spur von 2 kleinen Oeff-